



Ausführlich – die Zeitschriften

Online, das ist nur die halbe Welt. Die andere Hälfte der Menschen hat keinen Zugang zum Internet. Und manche wollen sich lieber offline informieren. Da darf es dann auch etwas ausführlicher sein.

- „community“ für die Welt
- „neuapostolisch“ für Deutschland
- „Leitgedanken“ für Geistliche

„community“ für die Welt ↑

community heißt das Mitgliedermagazin der Neuapostolischen Kirche International. Das Heft erscheint quartalsweise zunächst in Englisch, Französisch und Spanisch und umfasst 32 Seiten. Die Zeitschrift veröffentlicht neben Lehraussagen und Mitteilungen der Kirchenleitung vor allem Berichte aus den Lebenswelten der Kirchenmitglieder.

Einheit in Vielfalt – so lautet die Devise für die kostenlose Distribution in gedruckter Form oder als E-Paper. Denn die Bezirksapostelbereiche können fast alles auf ihre Bedürfnisse anpassen, mal als reduziertes Quartalsheft und mal als erweitertes Monatsmagazin. „community“ wird von der Neuapostolischen Kirche International in drei Sprachen angeboten und in den Gebietskirchen je nach lokalem Bedarf übersetzt.

Einen Kern haben alle diese Versionen gemeinsam: das Editorial des Stammapostels, einen seiner zentralen Gottesdienste als ausführliches Protokoll sowie Dokumentationen zur Glaubenslehre.



„neupostolisch“ für Deutschland ↑

Diese „core community“ findet sich auch in *neupostolisch – Das Kirchenmagazin* wieder. Die kostenpflichtige Zeitschrift ist das Kirchenorgan für den deutschsprachigen Raum und erscheint einmal im Monat. Die Zeitschrift *Wir Kinder bekommen Kinder in Deutschland*. Sie wird von den deutschen Gebietskirchen finanziert.

„Leitgedanken“ für Geistliche ↑

Das meistübersetzte Periodikum der Neupostolischen Kirchen ist die weltweite Publikation *Leitgedanken zum Gottesdienst*. Sie enthält den exegetischen Teil der Predigtvorbereitung, den die örtlichen Seelsorgenden dann jeweils in ihre eigene Kultur und Lebenswelt übertragen.

Knapp 200.000 Geistliche erhalten die Leitgedanken – gut ein Drittel in Form eines Monatshefts, die Mehrheit als Jahrbuch. Derzeit wird die Publikation in insgesamt 75 Sprachen übersetzt.

Neuapostolische Kirche

Leitgedanken zum Gottesdienst

- 1. Advent: Zuversicht
- 2. Advent: Jesus Christus ist bei uns
- 3. Advent: Gedulde dich
- 4. Advent: Friede und Freude

New Apostolic Church

Divine Service Guide

- 3.5 December: Confidence
- 6 December: Second Sunday of Advent
- 9/10 December: God looks upon the heart
- 13 December: Third Sunday of Advent
- 16/17 December: Make your decision!
- 20 December: Fourth Sunday of Advent
- 25 December: Christmas Day
- 27 December: End of year service

Église néo-apostolique

Pensées pratiques

- 3.5 décembre: La confiance
- 6 décembre: 2^e dimanche de l'Avent
- 9/10 décembre: Dieu voit le cœur
- 13 décembre: 3^e dimanche de l'Avent
- 16/17 décembre: Décision!
- 20 décembre: 4^e dimanche de l'Avent
- 25 décembre: Noël
- 27 décembre: Service de fin d'année

12 Monatschrift für den Dezember 2020

12 A monthly for the December 2020

12 Mensuel chrétien aux fêtes du mois de Décembre 2020

Wochtag 2./3.12.202

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott habe und mich Zuversicht setzt auf Gott den Herrn, dass ich verkinde al den Tun. 14/7,20

Zuversicht

Botschaft
Wir erkennen, wie gut es ist, mit Gott Gemeinschaft zu haben.

Ereihung
Der Pflichtenrat ist bereit und entschlossen, dass die Gottesdienst, gesamt, erfolgreich und richtig sind. Ihnen gelingt schwerer alles. Er sagt: „Aber wenn ich gestärkt mit mir sein folgend, wenn ich nicht befinde, dann ist es wieder mich über die Pflichtenrat, da ich sah, dass es den Pflichten so gut geht.“ (1. Tim. 1,12) Ein ein Schluss des Pflichten mit 1. Tim. 1,12 beweist, dass Gott am Ende die erweist, die ihre ganz Zuversicht auf ihn gesetzt haben.

Es ist gut, bei Gott zu sein!
Die richtigen Erfahrungen, die auch nie immer wieder macht, können uns oft dazu, ein Gottes Geschenk zu werden. Außerdem stellt sich die Frage nach der Liebe Gottes gegenüber der Ungerechtigkeit, die wir in dieser Welt wahrnehmen oder auch selbst erleben. Doch spendet der Heilige Geist, dass Gott Güte beschenkt und dass es gut ist in Gemeinschaft mit ihm zu sein. Die Bestimmung ist, dass wir bei Gott im Glauben haben, kann uns befähigen, das Böse und Ungerechte heranzustellen. Gottes Güte, die er uns unerschütterlich erweisen lassen, und sich

- In der Gottesdienst. Wir sind nicht einsam, Gott begleitet uns. Wir erleben ihn Vater nennen und ihn im Stillen zu dir zu haben.
- In der Gemeinschaft im Gottesdienst. Wir erhalten Wegweisung durch die heilige Wortverkündigung. Durch die Sakramente zeigt Gott uns, dass er unser Heil will und wir in die ewige Gemeinschaft mit ihm werden sind.
- In der Verkündigung der Wokumente Jesus Christus. Sie gibt uns Zuversicht und hat über die Grenzen der eigenen Vorgängerkirche hinaus.

415

Wir haben uns zu Gott
Wenn wir wissen haben, dass es gut und notwendig ist, Gemeinschaft mit Gott zu haben, dann vermögen wir

- in den Bekehrungen das Leben an Gott heranzustellen,
- unsere Bitte um Gemeinschaft und neu auf die Wirklichkeit Gottes zu richten,
- zu glauben, dass am Ende alles Gottes Gerechtigkeit und Gnade herrschen werden.

Sein Tun verkündigen
Wenn wir das Gute, das Gott uns schenkt, wirklich wahrnehmen und schätzen, dann werden wir es nicht für uns behalten, sondern auch anderen davon erzählen. Wir werden Menschen, die sprechen ist und, weil es seinen Sinn in ihrem Leben sehen, darauf hinweisen, dass er unser Leben mit sich Gott aus verändern können. Gott gibt unserem Leben einen neuen Sinn. Er zeigt uns, dass Gott mit uns Gemeinschaft haben will und sich zu einer großen Aufgabe berufen hat, nämlich ihn vor der Welt zu bekennen. Darüber hinaus schenkt Gott mir eine wunderbare Freude über all das, was ich erfahren soll. Ich werde, was ich mag. Mit ihm leben und erfahren, das in vollgültig Erkennung mit Gott, allen Menschen und der gesamten Schöpfung ist.

Danken vor allem
Alles, was das Leben wertvoll macht, kommt von ihm – ja das Leben selbst ist sein Geschenk. Wer diese Quelle kennt, wird gerne auch anderen den Weg zu ihr weisen und damit Gottes Tun an uns und seiner Schöpfung heute verkündigen.

Kontext
Die Übersetzung von Ps. 138,1-2 ist hier über den Text „Ich überhöhe dich, Herr, denn ich überhöhe dich, denn ich überhöhe dich, denn ich überhöhe dich, denn ich überhöhe dich.“

Zusammenfassung

- Freude finden der Gemeinschaft an seiner Verbundenheit mit ihm.
- Zuversicht hat, das Böse und Ungerechte zu bekennen und Gottes Güte zu danken.
- Gottes großen wirken wir in die Verkündigen.